



NEWSLETTER 02/2020



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses turbulente Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen, und trotz der Widrigkeiten war es für die LAG ein vielseitiges inhaltsreiches Jahr: die letzten LAG-eigenen Mittel konnten wir in neuen Projekten binden, wie beispielsweise in ein neues Ausstellungskonzept im Blaahaus Kiefersfelden, in eine für das nächste Jahr vorgesehene Konferenz zum Thema innerörtlicher Wohn-Leerstand oder in eine neue Runde für unseren Kleinprojektefonds Bürgerengagement. Dennoch keine Angst: es gibt weitere bayernweit nutzbare Mittel für LEADER-Projekte, denn auch im Jahr 2021 können neue LEADER-Projekte eingereicht werden, da die Förderperiode verlängert wurde.



Die Baukulturregion Alpenvorland ist erfolgreich gestartet. Die LAG ist Partner in einem INTERREG-Kleinprojekt der Euregio Inntal zum Thema „gelebter Klimaschutz“. Es gab diverse digitale Treffen und Besprechungen. Einige unserer LEADER-Projekte sind fertiggestellt, abgeschlossen und eröffnet wie beispielsweise der Energieweg Kiefersfelden, die Themenwege auf den Wendelstein, die Untersuchung zur Hausärzteversorgung im Landkreis, und der Kleinprojektefonds ist rege genutzt worden. Aus der LAG also alles in allem gute Nachrichten!

Nun wünschen wir Ihnen nach diesem so anderen Jahr eine friedvolle Weihnachtszeit, ein paar besinnliche ruhige Tage und ein gesundes, fröhliches und erfolgreiches neues Jahr 2021.

Wie immer finden Sie die aktuellen Vorgänge und Informationen auf unserer Internetseite unter www.lag.mangfalltal-inntal.de

Ihr
Anton Wallner
1. Vorsitzender der LAG Mangfalltal-Inntal

Ihre
Gwendolin Dettweiler
LAG Managerin

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Neuer LEADER-Koordinator für Oberbayern Süd: Johann Kölbl



Nun ist er da: Johann Kölbl ist seit Anfang Dezember der neue LEADER-Koordinator, er folgt im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) Sebastian Wittmoser auf diese Position, der kürzlich in den Ruhestand getreten ist. Herr Kölbl stellt sich der LAG Mangfalltal-Inntal persönlich vor:

„Mein Name ist Johann Kölbl, ich bin 57 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Traunstein. Zum 01.12.2020 habe ich die Stelle des LEADER Koordinators am AELF Rosenheim für die Zusammenarbeit mit den acht Lokalen Aktionsgruppen in Süd-Ost Oberbayern übernommen.“

Bisher war ich an Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bereich Bildung und Beratung, Schwerpunkt Rinderhaltung tätig. Von Mai 2016 bis zum Start der neuen Tätigkeit in der LEADER-Förderung arbeitete ich im Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Referat Tierhaltung, Tierwohl und Tierzucht.

Mit der Tätigkeit des LEADER Koordinators übernehme ich ein neues Aufgabenfeld und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.“

Die LAG Mangfalltal-Inntal wünscht Herrn Kölbl einen guten Start und freut sich auf die ersten gemeinsamen LEADER-Projekte und eine enge Zusammenarbeit.

Die Kontaktdaten von Herr Kölbl sind unter www.aelf-ro.bayern.de/region zu finden. Hier finden Sie auch die AnsprechpartnerInnen in der Bewilligungsstelle.

Mitgliederversammlung verschoben

Einmal mehr muss eine Gewohnheit dem Corona-Virus weichen: der Vorstand der Regionalinitiative einigte sich in diesem Jahr darauf, die üblicherweise im Herbst abgehaltene Mitgliederversammlung ins kommende Frühjahr zu verschieben. Die Hoffnung besteht, die Versammlung zum neuen Zeitpunkt als Präsenzveranstaltung anbieten zu können. Über den endgültigen Termin und Ort werden die Mitglieder des Vereins rechtzeitig fristgerecht informiert werden.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Neue Projekte auf den Weg gebracht

Umsetzung Ausstellungskonzept Heimathaus Blaahaus in Kiefersfelden



Die einzigartige Sammlung im Blaahaus in Kiefersfelden zur Industriegeschichte der Region ist etwas ganz Besonderes: mit allerlei Raritäten zur Orts- und Regionalgeschichte ausgestattet wird dort die Erfindungsgabe der Kieferer gezeigt. Indem sie den Energieträger und Transportweg Kiefernach zu nutzen wussten, siedelten sie florierende Industriezweige mit Eisen, Zement und Marmor an. Die Industriearbeiter hatten im Vergleich zur landwirtschaftlichen Arbeiterschaft sogar so genannte „Freizeit“, so dass auch die Kulturgeschichte der Region hier ihren Ausgang nahm.

In enger Zusammenarbeit mit der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern werden die zahlreichen und oft kuriosen Ausstellungsstücke im Heimathaus nun neu sortiert und die museale Konzeption modernisiert. Das LAG-Gremium hat im September eine Förderung mit gut 190.000 € LEADER-Mitteln befürwortet.

Leerstandskonferenz Mangfalltal

Das (halb)leerstehende, meist zu groß gebaute Einfamilienhaus im so genannten „Donut-Ring“ unserer Orte ist Teil eines gewohnten Bildes geworden. Kein Nahversorger in der Nähe, wenig Möglichkeiten für fußläufiges Einkaufen und kein adäquater öffentlicher Raum für zufällige Begegnungen.

Das verbindende Element zum Arbeitsort, den Nachbarsiedlungen und den Einkaufsstätten ist die Straße und das Auto. Es werden immer noch Baugebiete für neue Einfamilienhausgebiete ausgewiesen, und gleichzeitig stehen auf der anderen Straßenseite die in die Jahre gekommenen Siedlungen vielfach (halb)leer. Was tun?

Die Leerstandskonferenz Mangfalltal greift dieses Thema auf und möchte Strategien im Umgang mit diesen „Immobilienleichen“ aufzeigen sowie neue Modelle von Lebensraumschaffung öffentlich diskutieren. Denn dieser (Halb)Leerstand ist kein eindimensionales, isoliertes Thema. Weder wird es von einer Person oder einer Expertise ausgelöst, noch wird jemand im Alleingang eine Lösung entwickeln. Es ist das Ziel der Konferenz, die umfassenden Umstände aufzuzeigen, die zu dieser Problematik geführt haben, aber auch die Potenziale ungenutzter Einfamilienhäuser zu erfassen und kreativ Ideen für neue Nutzungen zu entwickeln. Gleichzeitig werden sich die Akteure mit dem Thema Wohnen auseinandersetzen und der Frage nach neuen Wohnformen für Heute und die Zukunft in Stadt und Land

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



nachgehen. Auf der Tagung sollen Leerstandsbesitzende auf Leerstandsbefüllende treffen und Menschen mit Ideen, Initiatoren sowie Umsetzer*innen zusammenfinden.

Die Konferenz wird in Kooperation mit der LAG Kreisentwicklung Miesbacher Land umgesetzt und soll im Juni 2021 stattfinden. Näheres erfahren Sie rechtzeitig im Vorfeld über die örtliche Presse und die Internetseite der LAG: www.lag-mangfalltal-inntal.de.

Eröffnung der Themenwege auf den Wendelstein

Geologie, Wasser, Sage und Almwirtschaft, Kunst sowie Meditation – das sind die Schwerpunkte, aus denen unter Einbeziehung von Bevölkerung, Fachleuten und Touristikern ein landkreisübergreifendes Themenwegekonzept am Wendelstein umgesetzt wurde. Knapp 160.000 € an Fördermitteln aus dem LEADER-Topf halfen bei der Realisierung. Mitte September feiern die Beteiligten Eröffnung.

Ein erstes Zusammentreffen der beteiligten Gemeinden Brannenburg, Bayrischzell, Fischbachau und Bad Feilnbach sowie der Wendelsteinbahn zur Entwicklung der Themenwege fand bereits im Jahr 2014 statt.



Nun ist es soweit, und die Wege sind fertig: „All der Aufwand hat sich gelohnt“, sind sich die Projektpartner einig. Das Ziel, sowohl Urlaubsgästen als auch Einheimischen abwechslungsreiche Wanderwege am Wendelstein bieten zu können, unterwegs Wissen speziell über die Region zu vermitteln, anzuregen und nicht zuletzt einmalige Rastgelegenheiten und geschickt gelenkte Blickachsen zu schaffen, wurde in jeder Hinsicht mehr als erreicht. Durch die Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung, von Pädagogen, Almbauern, Natur- und Gästeführern sowie Touristikern bei der Ideenentwicklung konnte sichergestellt werden, dass für jeden Wanderweg ein passendes Thema gewählt wurde, das gleichzeitig authentisch ist und auf breite Akzeptanz stößt.

Fünf Wege – fünf Themen

Brannenburg – Künstlerweg

In Brannenburg lag durch die örtlich ansässige Künstlerkolonie das Thema Kunst auf der Hand. Ausgehend vom Talbahnhof der Zahnradbahn begegnen den Wanderern unterwegs 13 unterschiedliche Exponate. Nur als Beispiele seien der komplett aus Holz konstruierte Aussichtspunkt „Flügelschlag“ an der

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Mitteralm genannt oder die „Dolina“ an der Reindleralm, die – so hatte es sich Bergbahnchef Vogt gewünscht – von der Zahnradbahn aus sichtbar ist und Wanderern gleichzeitig als Rast- und Sitzgelegenheit dient.

Bad Feilnbach - Jenbachweg

„In Bad Feilnbach bot sich durch den Verlauf des Jenbachs das Thema Wasser an“, erklärt Ute Preibisch, die örtliche Touristinfo-Leiterin. Mit viel Spaß, Spiel und Rätseln werden hier die Besonderheiten des Jenbachs erklärt. Dabei kommt das Pritscheln und selbst Ausprobieren nicht zu kurz. Ein überdachter Rastplatz mit extra Kindertisch rundet das Angebot ab.

Bayrischzell – W(-endelstein)-M(-ännlein) Gipfelsteig

Die Gemeinde Bayrischzell erweitert den bestehenden Wendelstein-Männlein-Weg und führt ihn weiter zum Gipfel. Der WM-Gipfelsteig fokussiert sich dabei vor allem auf sportliche Familien mit Kindern. Verwoben mit der Sage um die Wendelstein-Männlein, werden den Wanderern Natur und Almwirtschaft nahegebracht. Auch der Humor kommt nicht zu kurz: so schaut der Wanderer unterwegs zum Wendelstein auch mal „mit dem Ofenrohr ins Gebirge“.

Fischbachau – Meditationsbergweg

In Fischbachau schuf man mit dem Meditationsbergweg eine sinnvolle Verbindung zwischen der Wallfahrtskirche Birkenstein und dem Wendelsteinkircherl. Inspiriert von den naturgegebenen Besonderheiten der Stationsstandorte wird man hier eingeladen sich selbst Fragen zu stellen, die im Alltag oft zu kurz kommen.

Oberer Gipfelbereich – Geologierundweg

Wissenswertes zu den geologischen Besonderheiten des Berges erfahren Wanderer auch weiterhin entlang des beliebten Gipfel- und Panoramawegs im oberen Gipfelbereich des Wendelsteins, künftig aber mit interaktiven und somit spannenden Elementen. So veranschaulicht beispielsweise ein „Viscope“ Lage und Ausdehnung des Rosenheimer Sees in der Eiszeit. Das bisher recht versteckte „Wetterloch“ am Panoramaweg wurde durch eine Stahltreppe begehbar gemacht. Zu jeder der acht Stationen am Geologie-Rundweg gibt es zudem leicht verdauliche Erläuterungstafeln – je mit kleinem Quiz.

Besonderheiten im Fokus

Insgesamt 44 Stationen wurden gebaut. Allen Beteiligten lag dabei am Herzen, dass sich die Bauten und Tafeln der Stationen harmonisch in das Landschaftsbild einfügen und der Bau möglichst naturverträglich vonstattenging. Sämtliche Stationen der Themenwege am Wendelstein wurden unter der Maßgabe verwirklicht, die auch in der Wendelsteinhöhle gilt: Was man nicht kennt, kann man nicht schützen. Die Wanderer am Wendelstein werden an den Stationen also auf die jeweiligen Besonderheiten des Weges und des Ortes hingewiesen. Die Standorte regen dazu an, inne zu halten und sich bewusst mit der einmaligen Bergwelt auseinander zu setzen.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Energieweg Kiefersfelden macht Technik und Geschichte erlebbar

Der in Deutschland einzigartige Kieferer Energiewanderweg zeigt auf 23 Stationen, wie der Wasserreichtum, die Ressourcen der Wälder und die Kraft der Sonne im Luftkurort Kiefersfelden seit über 500 Jahren verantwortlich und nachhaltig genutzt werden. Das spannende und hochaktuelle Thema ist in die vielfältige Natur sowie das Erlebnis- und Erholungsangebot zwischen Inn-Auen und alpiner Bergregion eingebettet.



Kieferbach und Gießenbach, zwei Gebirgsbäche aus den Alpenmassiven Tirols und Bayerns, waren der Motor einer industriellen Blütezeit, die erst Anfang des 21. Jahrhunderts endete. Sie trieben Sägemehlmühlen zur Erzeugung von Sprengstoff an, trifteten Baumstämme zur Produktion von Holzkohle in die Kohlstatt, lieferten Energie für den Betrieb von Hochofen und Hammerwerk, Sensenschmieden und Marmorverarbeitung, Kalk- und Zementherstellung. 2008 wurde als letztes Wahrzeichen der Kamin des Zementwerks gesprengt.

Der 16 Kilometer lange Energiewanderweg macht die Geschichte anhand von Überresten, noch genutzten historischen Anlagen sowie Beschreibungen auf Hinweistafeln, in Flyern und im Internet erlebbar. Er zeigt aber auch Beispiele für innovative Ansätze zur Gewinnung und Nutzung von regenerativen Energien etwa durch Photovoltaik-„Aktien“, neue Wasserkraftwerke, Kraft-Wärme-Kupplung im Erlebnisbad oder den Antrieb einer Turbine mit Faulgasen aus der Kläranlage.

Erwachsene und Kinder entdecken auf spannende und unterhaltsame Weise Energieschnecken, versteckte Kanäle, Kraftwerksturbinen, Wehranlagen, ein „Wasserschloss“, einen Wasserspielplatz, Bayerns größtes Wasserrad oder die wildromantische Gießenbachklamm.

Der Wanderweg führt über Pfade und Parkwege, durch Grünanlagen und über naturbelassene Waldwege, entlang zweier Wildbäche zum Inn und durch eine spektakuläre Schlucht bis hinauf ins Gebirge. Die vier Abschnitte starten an Parkplätzen mit Haltestellen des Ortsbusses. Unterwegs erwarten die Wanderer Einkehrmöglichkeiten und Abkühlung in Bächen und an Staustellen.

Der Kieferer Energiewanderweg ist ein mit dem europäischen Programm LEADER in der LAG Mangfalltal-Inntal gefördertes Projekt, die Förderung beträgt gut 37.000 €. Ausführliche Beschreibungen, für das Smartphone optimiert unter www.energiewanderweg.de bzw. im Flyer zu den „Energie-Streifzügen“ erhältlich neben einer 40-seitigen Broschüre in der Kaiser-Reich Tourist-Info.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Machbarkeitsstudie „grenzenlos Radfahren“ abgeschlossen



Um gemeinsam die Infrastruktur für Radfahrende zu verbessern, ziehen die drei Tiroler Gemeinden Niederndorf, Walchsee und Kössen sowie die drei bayerischen Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach an einem Strang. 2018 entstand die Idee einer grenzüberschreitenden technischen Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Radwege im Inntal. Im transnationalen LEADER-Projekt „Grenzenlos Radfahren“ wurde infolge durch ein Planungsbüro die Verbindungen der einzelnen Ortszentren für den Alltagsradverkehr analysiert und konkrete Radwegausbauten vorgeschlagen.

Neben den Vertreter*innen der sechs Gemeinden zählen auch die Tourismusverbände in Kiefersfelden, Oberaudorf, Flintsbach und das Kufsteinerland sowie die beiden LEADER-Regionen KUUSK (Kufstein und Umgebung – Untere Schranne – Kaiserwinkl) und Mangfalltal-Inntal zu den Projektpartnern. Gemeinsames Ziel ist, mehr Personen auf das Rad zu bringen und die bestehenden, oft zu schmalen Radwege sicherer zu machen. Der Ausbau fördert dabei nicht nur den Tourismus und hilft, die Region als Radfahrdestination zu etablieren, sondern zielt insbesondere auf den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad bei der einheimischen Bevölkerung ab. Die Region zwischen Inntal und Kaiserwinkl ist schon jetzt beiderseits des Inns eng verzahnt und mit dem Projekt „Grenzenlos Radfahren“ soll ein positiver Beitrag zum Abbau von Barrieren und für den Klimaschutz geleistet werden.

Das Endergebnis der Arbeit liegt nun vor und sieht den Neu- bzw. Ausbau von insgesamt 21,6 km Radwege vor. Viele der geplanten und geprüften Abschnitte sind dabei entlang von bestehenden Landesstraßen vorgesehen, um schnellstmögliche Fahrten zwischen den Dörfern zu ermöglichen. Es wurden aber auch zahlreiche Varianten geprüft, um ebenso in den beengten Ortsdurchfahrten Verbesserungen erzielen zu können. Besonders hervorzuheben sind dabei geplante Verbesserungen an der Innbrücke zwischen Oberaudorf und Niederndorf, um den vielen Pendler*innen ein adäquates Angebot zur Verfügung stellen zu können und der dynamischen Entwicklung in diesem Bereich Rechnung zu tragen. Gemeinsam mit den zuständigen Behörden wollen die Gemeinden nun an den nächsten Schritten arbeiten und wollen mit der Studie von neuen Förderprogrammen zum Infrastrukturausbau sowohl in Österreich als auch in Deutschland profitieren. Die Projektkosten der Studie von rund 47.000 Euro wurden zu 70% (Deutschland) bzw. 80% (Österreich) über nationale und EU-Mittel gefördert.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Kleinprojektfonds Bürgerengagement: neu aufgelegt!

Der Kleinprojektfonds Bürgerengagement wird bei Vereinen der LAG immer beliebter: Ob Unterstützungen von Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, Jazzevents, Nähkurse für Kinder, Insektenhotels und diverse weitere Ideen, die Nachfrage reißt nicht ab. Der vorgesehene Topf für die ehrenamtlichen Projekte war bei der LAG nahezu ausgeschöpft, aber das Ministerium hatte die Möglichkeit eröffnet, dieses Budget aufzustocken. Dies ließ sich die LAG nicht zweimal sagen und das Entscheidungsgremium sprach sich in einer online-Abstimmung im Juli einstimmig für die Verdoppelung des Fonds aus.

Alle interessierten Schulen, Kindergärten, Vereine oder weitere Zusammenschlüsse und soziale Einrichtungen der Region können sich mit Projekten um eine bürokratiearme Förderung von bis zu 2.500 € bewerben. Die Projekte müssen dabei einen gezielten Beitrag zu der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG leisten und in der Region Mangfalltal-Inntal liegen. Näheres dazu finden Sie in den Regeln unter: <https://www.lag-mangfalltal-inntal.de/projekte/buergerengagement.html>.

Machen Sie diese einfache, aber effektive Möglichkeit in Ihrer Gemeinde publik, sprechen Sie Vereine aktiv auf den Kleinprojektfonds Bürgerengagement der LAG Mangfalltal-Inntal an – die Unterstützung des Ehrenamts in unserer Region liegt uns allen am Herzen.

Neue Maßnahmen im Kleinprojektfonds



Denkmal für Ennoch zu Guttenberg in Neubeuern

Der Förderverein der Musikkapelle Neubeuern hat mit Hilfe des Kleinprojektfonds eine besondere Art der Erinnerung an einen besonderen Bürger der Gemeinde gestaltet: Mit einem musikalischen Denkmal halten die Neubeurer nun die Erinnerung an Baron Ennoch Freiherr zu Guttenberg in Ehren.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 



NEWSLETTER 02/2020



Rücksichtnahme auf die Almwirtschaft erwünscht

Naturbegeisterung und Freude am (Berg-)Wandern hat in Brannenburg Tradition. Mehrere Faktoren führen jedoch dazu, dass die Zahl der Gäste zunimmt, und die Art der Fortbewegung in den Bergen rasanter wird. Mit viel ehrenamtlichem Engagement haben die Brannenburg Almbauern um Josef Bichler eine Infotafel zur Almwirtschaft und zu erwünschten Verhaltensregeln seitens der Biker erarbeitet. Die Tafel soll am Weg auf den Wendelstein im Almbereich installiert werden.

Podcast „Irgendwas is Oiwei“ für die Samerberger Jugend

Wie bringt man Jugendliche dazu, sich für Kommunalpolitik und die weiteren Geschehnisse einer Gemeinde zu interessieren? Mit einem Medium, das die Jugend erreicht – z.B. einem Podcast. Der Samerberger Gemeinderat Christian Bauer und der Samerberger Kinder- und Jugendförderverein möchten nach ersten Versuchen ihre technische Ausstattung optimieren und bekommen dafür die Unterstützung aus dem Kleinprojektefonds.

Regionale Direktvermarktung: Auftakt des INTERREG-Projekts gelebter Klimaschutz

Die grenzüberschreitende Ringveranstaltung „gelebter Klimaschutz“ ging unter dem Titel „Der Rosenheimer Bauernherbst und die Schmankerlstraße“ zum Thema Ernährungssoveränität als erstem von insgesamt drei Themenschwerpunkten an den Start. Die weiteren Veranstaltungen werden zu Wärmeenergie und Mobilität im Jahr 2021 voraussichtlich im März und Juni stattfinden.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist einer von 13 Projektpartnern rund um die Euregio Inntal, die das INTERREG-Kleinprojekt ins Leben gerufen hat.



Hinweis zum Datenschutz in der LAG

Alle Informationen zum Datenschutz in der LAG finden Sie hier: <https://www.lag-mangfalltal-inntal.de/datenschutzerklaerung.html>.

LAG Mangfalltal-Inntal, Wilhelm-Leibl-Platz 3, 80043 Bad Aibling
1. Vorsitzender: Anton Wallner, www.lag-mangfalltal-inntal.de

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 